

Deutsche Bank

Ausschüttende Version des EONIA Total Return Index ETF

Die Deutsche Bank bietet in Deutschland jetzt auch eine ausschüttende Version des db x-trackers II EONIA Total Return Index ETF (DBX0A2).

Die bisherige Variante des ETFs auf den Europäischen Geldmarktsatz ist der erfolgreichste börsengehandelte Indexfonds (ETF), der jemals in Europa emittiert wurde.

In weniger als zehn Monaten wurden für dieses Produkt über 2,6 Milliarden Euro eingesammelt.



Thorsten Michalik

„Der große Erfolg des db x-trackers auf den EONIA Total Return Index zeigt, dass die Anleger die Vorteile eines börsennotierten Fonds auf den Geldmarktsatz mit jederzeitiger Handelbarkeit, hoher

Transparenz, keinen Anlagebegrenzungen und täglich angepasstem Zinssatz erkannt haben“, sagt Thorsten Michalik, verantwortlich für die db x-trackers – Deutsche Bank Exchange Traded Funds.

„Die neue Variante des ETFs eignet sich für Anleger, die auf Ausschüttungen angewiesen sind wie beispielsweise Stiftungen“, so Michalik weiter.

Tägliche Verzinsung

Die von den db x-trackers Geldmarkt-ETFs abgebildeten Indizes verzinsen sich täglich mit dem jeweils gültigen Zinssatz und haben so eine implizite Kapitalgarantie.

„Die Struktur unserer Geldmarkt-ETFs ist extrem sicher. Es hat sich besonders in den turbulenten Märkten der vergangenen Monate gezeigt, dass Abweichungen vom zu grundlegenden Index ausschließlich auf die geringen Gebühren von 0,15 Prozent per annum zurückzuführen sind“, sagt zudem Marco Montanari, zuständig für die Rentenfondsentwicklung bei db x-trackers.

ING-DiBa mit ETF-Dachfonds von Veritas

Mit der Auflage des ETF-PORTFOLIO GLOBAL (WKN A0MKQK) zum 1. April 2008 unterstrich die Veritas SG ihre Vorreiterrolle im deutschen Dachfondsmarkt. Initiiert durch die ING-DiBa wird in Deutschland erstmalig ein passives Dachfondskonzept angeboten, das in Aktien-ETFs investiert.

Die Gewichtung der einzelnen ETF-Investments orientiert sich hier nach dem Bruttoinlandsprodukt der stärksten Wirtschaftsregionen der Welt. Einmal im Jahr werden die Gewichtungen der verschiedenen Regionen überprüft und gegebenenfalls angepasst.

Wie beim im April 2007 gestarteten ETF-DACHFONDS verzichtet die Veritas SG auf die Erhebung eines Ausga-

beaufschlages. Der ETF-PORTFOLIO

GLOBAL, der über die ING-DiBa bezogen werden kann, bietet den Investoren mit einer aktuellen Managementgebühr von 0,89 % p.a. darüber hinaus eine überzeugende Gebührenstruktur. „Mit dem ETF-PORTFOLIO GLOBAL sprechen wir gezielt den Privatanleger an. Der Grundgedanke von ETFs, transparent, flexibel und kostengünstig einsetzbar zu sein, spiegelt sich in diesem passiven Produkt perfekt wider“, sagt Rainer Henkel, Geschäftsführer der Veritas SG. Der Fonds kann bei der ING-DiBa ab einer Einmalanlage von 1.000 Euro erworben werden. Der Sparplan ist ab einer Mindestsumme von monatlich 75 Euro möglich.

quirin bank: Gezielte ETF-Beratung für Privatanleger

Die quirin bank in Berlin steigt als eine der ersten Banken Deutschlands aktiv in die Beratung von Privatanlegern mit Exchange Traded Funds ein.



Karl Matthäus Schmidt, Vorstandssprecher der quirin bank AG

Karl Matthäus Schmidt, Vorstandssprecher der quirin bank: „Obwohl ETFs die effizienteste und kostengünstigste Anlageform darstellen, werden sie in Deutschland von Banken bisher weitgehend ignoriert, denn

sie bringen ihnen keine Provisionen ein. Die quirin bank löst dieses Dilemma auf. Da sich die quirin bank nicht über Provisionen finanziert, kann sie ihren Kunden unabhängig und neutral kostengünstige ETFs empfehlen.“

Es gelte jetzt, den Anleger gezielt über die hohen Verwaltungsgebühren und die Bestandsprovisionen aktiver Investments aufzuklären, so Karl Matthäus Schmidt. So seien etwa normale Dachfonds, die im Rahmen der kommenden Abgeltungssteuer mit aller Kraft

in den Markt gedrückt würden, für die Bank ein Gewinn aber nicht für den Anleger.

Die Anlage in ETFs allein ist allerdings noch keine Garantie für den Anlageerfolg, denn ETFs können im Wert steigen und fallen, wie die Wertpapiere (Indizes), die ihnen zugrunde liegen.

Ganzheitliche Vermögensberatung

Die quirin bank bietet Anlegern ab sofort eine ganzheitliche ETF-Vermögensberatung an. Sie berücksichtigt die individuellen Anlageziele und das Risikoprofil des einzelnen Anlegers.

Christian Kreuzer, Generalbevollmächtigter Private Banking: „Die Auswahl und Zusammensetzung der ETFs im Rahmen der strategischen Asset Allokation ist für den Anlageerfolg das entscheidende Kriterium.“

Karl Matthäus Schmidt: „Ich sehe einen großen Bedarf an ETF-basierter Vermögensberatung für Privatanleger in Deutschland. Wir haben hier dringend Nachholbedarf, schließlich setzen in den USA bereits 60 Prozent der Neuanleger auf ETFs und in Großbritannien rund 30 Prozent; in Deutschland stehen wir mit weniger als 10 Prozent erst ganz am Anfang einer rasanten Entwicklung“.